





Die Mitarbeit der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Enquete-Ausschuss

Die deutsche Wirtschaft leidet seit länger als einem Jahrzehnt an einer tiefen Krise, die mit veränderlichen Ausbrüchen, wie die und Deflationen, Stabilisierungen, Reinigungen und Wirtschaf...

Wart zu wählen, in die beiden. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften sind, die die Metallanleihe...

Gen.- und Stahlwerk Reich A.-G. - Rein-Kreuzer Bergwerksverein. Wie die „Hallesche Zeitung“ überliefert, ist die Befähigung beim Rein-Kreuzer Bergwerksverein im Zusammenhang mit der Allgemeinbeförderung...

„Reinmetall“. Metallische Metallwaren- und Maschinenfabrik A.-G., Zisterhof. Gegenüber den ursprünglichen, von offizieller russischer Seite gebotenen und ebenfalls recht wirksamen...

„Zetra“ A.-G. in Chemnitz. In der o. S. R. wurde die Jahresrechnung für 1926 genehmigt und beschlossen, den Verlust...

Die beantragte Erhöhung des deutschen Zinssfußes

Am Anfang des Antrages der deutschen Zinssfußkommission und der Räte haben den Landwirtschaften auf Erhöhung des Zinssfußes...

Unter Jahresabschluss am Ende hat sich um etwa 1 Milliarde Tennen im letzten Jahre vermehrt, so daß es 1926 nicht auf den Stand im Jahre...

Diese Erörterungen verdienen auch bei der Entscheidung über den jetzt vorliegenden Antrag bezüglich des deutschen Zinssfußes...

Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen kann im Enquete-Ausschuss im besonderen im landwirtschaftlichen Interessensfeld nicht unberücksichtigt, sondern muß in seiner Gesamtheit behandelt werden...

Eben aus diesen Gründen empfiehlt sich die weitestgehende Unterbreitung des Enquete-Ausschusses durch die landwirtschaftlichen...

Die statistischen Erhebungen erstrecken sich auf das gesamte deutsche landwirtschaftliche Genossenschaftswesen. Progenosen ergeben an Spar- und Darlehensleistungen, Verlags- und Absatz...

Die Enquete-Ausschuss hat das Recht, sich die erforderlichen Unterlagen zu beschaffen. Er kann nach § 4 des Enquetegesetzes von jedermann mündliche und schriftliche Auskünfte und Gutachten...

Manfred A.-G. für Vergau und Sittenbüttel, Eisenh. Die Konzernverbindungen bei der Manfred A.-G. für Vergau und Sittenbüttel sind ergebnislos verlaufen. Gegenüber der...

Zur Mündlichkeit der Hypothekenschuldscheine der Rentenanstalt-Kreditbank

Zu der Frage der Mündlichkeitserklärung der Hypothekenschuldscheine der Rentenanstalt-Kreditbank haben die maßgebenden landwirtschaftlichen Eigenorganisationen folgende Entscheidung getroffen:

„Wesentlich ist die Gehaltsbestimmung der Einzahlung ihrer Aktien bei der Rentenanstalt-Kreditbank. Die Mündlichkeit der Bank ist im Briefe vom 1. in den letzten Tagen die verschiedenen Meinungen darüber...

Die Erklärung trägt folgende Inhalt: Deutscher Landwirtschaftsverband: Präsident Dr. Brandes, Reichslandbau: Präsi. Graf Kaldreuth, Hilger-Spielberger, W. D. L., Vereinigung der deutschen Bauernvereine: Dr. Cronc-Münzberg, Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften: Johannsen, Gennies, Generalverband der Raiffeisen-Genossenschaften: Kreiser von Braun.

Die Mündlichkeitserklärung für die Hypothekenschuldscheine der Rentenanstalt-Kreditbank genehmigt. Die Reichsregierung hatte dem Reichsrat eine Vorlage zugehen lassen, wonach Hypothekenschuldscheine der Deutschen Rentenanstalt-Kreditbank im Gesamtbetrag...

Zur Verbilligung des Realzinsfußes

In Ergänzung zu der Meldung über die von den Realzinsinstituten vorbereitete Aktion zur Senkung der Realzinsen erklärt die „Hallesche Zeitung“ noch ergänzend, daß auf der abgelaufenen Konferenz der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten die Bildung eines Sonderausschusses, der die Fragen der Zinsberilligung und der Ermäßigung der Emissionen...

Sinaco A.-G., Delmeid.

Wie aus einer gerichtlichem Justizherberich ist nunmehr ein Strafverfahren gegen den Direktor Vogel von der Sinaco A.-G., Delmeid, und einen Gehehilfen Dr. Nathan Ernst Weill, Direktor der Frankfurter Kreditanstalt, Frankfurt a. M., eröffnet worden, und zwar auf Grund der §§ 212, 214 StGB, §§ 73, 74, 47 StGB.

Dr. Sells u. Co., A.-G., in Berlin. Die Gesellschaft (A. S. 650 000 M.) hat im Geschäftsjahre 1925/26 einen Reingewinn von 80 512 M. erzielt. Wie die „Hallesche Zeitung“...

Dr. Guard Well, Fabrik pharmazeutischer Präparate A.-G., Magdeburg-Neuhof. In dem o. S. R. genehmigt den Abschluß für das Geschäftsjahr 1925, wonach sich der vorjährige Verlustbetrag von 905 512 M. auf 9867 M. erhöht. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahre unter der allgemeinen Aufsicht des Reichsregimentes...

Reichsregiment Emallierwerk Gebr. Heuter, A.-G., Böttcherei.

In der o. S. R. wurden die Realzinsen für das Geschäftsjahr 1925/26 in der einstimmigen Generalversammlung des Reichsregimentes unter der Aufsicht des Reichsregimentes genehmigt.

Gebr. Jahr A.-G., Birnau. Erst legt die Gesellschaft, die im Geschäftsjahre 1925 den Verlust um 415 107 M. (i. R. 404 498 M.; Dividende 6 Prozent) erlitten hat, ihren fertigen Abschluß vor. Die Verwaltung ersucht die Veräußerung mit dem Bemerkten, daß sie sich erst für die Veräußerung über den Gesamtergebnis ihrer Aufwände aus dem Berichtsjahre. Zu dem...

Die Kombinationen Fritz Sauer-Mansfeld. Die Gerichte über Transaktionen zwischen Fritz Sauer und der Mansfeld A.-G. für Vergau und Sittenbüttel haben, wie die „Hallesche Zeitung“ berichtet, folgende Grundzüge: Es haben Verhandlungen zwischen Sauer und Mansfeld im Jahre 1924 stattgefunden, in denen Sauer und Mansfeldanliegen ratifizieren, weil die Produktionskapazität den Bedarf um etwa 100 Prozent übersteigt. Man plant nun unter einheitlicher Leitung das Oberwalder Waldwerk von Fritz und das Sittenbüttel Waldwerk von Mansfeld zusammenzuführen. Es kamte die Kombination freier als freier über veräußert werden. Neben mehr übernahm die Mansfeld Produktion soll befähigt werden, während Sittenbüttel Waldwerk Sauerwaldwerk sein und eingekauft werden soll. Die Verhandlungen sind jedoch über das Vorhaben noch nicht abgeschlossen. Die Direktoren sind bereit, sich bereit im Auslande befinden. Ein über das geschätzte Maß hinausgehender Zusammenschluß der Mansfeld Waldindustrie mit dem Sauerinteressen und der Weiterverarbeitung durch Mansfeld ist nicht in Frage. Es handelt sich nur darum, wie die Rechte aufzunehmen soll, wobei es sich um die Bildung eines neuen Gesellschafts mit einem Aktienkapital von 12 Millionen...



Dor eine Kapitalerhöhung der J. G. Farbenindustrie

Wie bekannt, werden durch innerhalb des A. N. der J. G. Farben-Industrie...

Die Aktienführung der Vereinigten Stahlwerke-Aktien. In der Sitzung der Aufsichtsratsstelle der Berliner Börse...

Berliner Devisen-Kurs

Table with columns for telegraphische Ausstellungen, Deutschland, London, New York, etc.

Diskontierung der New-Yorker Bundesreservebank. Wie aus New-York bekannt wird...

Berliner Börse

Berlin, 13. August. Unter dem verminderten Einfluß der Diskontierung...

Zensung jedoch allgemein freundlicher, da am offenen Geldmarkt eine Erleichterung der Zinsfüße eintrat...

Magdeburger Börse

Table with columns for Meckl. Ländch. Pflanz., Wilhelm-Werz, Magdeh. Strassenbau, etc.

Leipziger Börse

Table with columns for Adca., Lpz. Hpt.-Bk., Hall. Pfänner, etc.

Table with columns for Berlin, 13. August. (Freiwertel.) Hanf-Blatt 66,25, etc.

Getreide und Produkte

Berlin, 13. August. Im Gegensatz zu der schwachen Haltung der amerikanischen Märkte...

Table with columns for Berlin, 13. August. (Freiwertel.) Hanf-Blatt 66,25, etc.

10,50-11,25, ruhig; Wintergerste 8,00-8,75, ruhig; Hafer (alte Ernte) 11,25, ruhig...

Magdeburg, 13. August. Promille Lieferung 29%, Kupfer 29%, September 30, Oktober 28,5%, etc.

Wohlfahrte

Seine Wollverfertigung in Halle. Die für den 3. September in Halle vorgesehene Wollverfertigung fällt aus.

Zucker

Magdeburg, 13. August. Promille Lieferung 29%, Kupfer 29%, September 30, Oktober 28,5%, etc.

Metalle

(Berliner Notierungen.) Preise an Lager in Deutschland für 100 Kilo. Elektrizität 18, 18, 18, etc.

Schiffahrt

Schiffahrt auf der Saale. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Hft.-Gej., Halle a. S.)...

Amerikanische Börsenberichte

Table with columns for New York, London, Paris, Madrid, Stockholm, etc.

Table with columns for Chicago, Mal, Haier, Roggen, Schwalm, etc.

Berliner Börse vom 13 August 1926

Large table with columns for Deutsche Bank, Dresdner Bank, Commerzbank, etc., and various stock prices.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Halle und Umgebung

Halle, 13. August.

Ringkampf ist Trampf!

Das ist schon je nach der Gemalt, fordern auch das Begrüßten geht heute vom Volke aus. Was nützen ihnen die schmalen Speismesser, wenn die Messer aus dem Volke ausbleiben. Wenn nichts zum Amüßigen da ist — nur, nur allein um daran festsitzen. Aber Gott ist Dant wie ja immer noch für genügenden Stoff gefort.

Was so ein tüchtiger Hallenser ist, der ist abends bei den Ringkämpfen im Maßhalla vertreten, wo er Mensch unter Menschen wird und seinen Lebenshoffen Tribute zollt. Wer könnte auch ruhig bleiben, wenn dort Kampf mit viel Drum und Dran während sich auf der Bühne tollert, wenn die Schallstöße nach dem Harten Mann 'hücker' klingen in viel Exemplaren vertreten. Ein Hücker dominiert Seitenlang ist füllter Zeuge ihres schicks als und nur ein leichtes 'Ha ergründen', das dem fiebernden Wänden entrückt, läßt auch den Zuschauer etwas von der sehr schlagigen Freude erhen.

Aber auch der Frau Meier steigt das Blut in den Kopf; je dem geringeren Ring trifft ab und zu ihren 'Leuten', der neben ihr gefort am der bewilligten Zigarette sitzt. Wie Frau Meier stampernde zeigen, geht es ihr noch gar nicht mit genug. Doch bei alledem werden Augenbrauen und Wadenstimmeln in ihr noch die sie nie austräumen wird und die sich nie erfüllen werden. Es empfindet sie die Tragik ihres Erdenlebens, die sie schadenhaft und mit Würde trägt.

Und die Männer? Sie wissen es natürlich immer besser und helfen auch mit ihrer Kraftmitnis aus, auch wenn davon gehen sollte wie Meier, 'ich ist eben!' noch keinen Beifall. Das kommt er später. Die Situation der Lage, jeder Geiß, überhaut alles nicht erklärt und kommentiert, aber nicht nach den Ringergleis — die kennt ja jeder — sondern jo, wie es das Volk braucht. Das 'hohe' strahlt auf hohem Olympe ist streng und nicht jeder kann vor der hohen Kehle.

Aber über die Menschen neugieriger Ringergleis in Halle noch nicht kennt, denn sie ist ein kleines Dorflein mitgeben. Ein wildes 'Bull' ist nicht das Vorkennen des eigenen Namens, sondern heit: Wenn ich deine Kraft hätte und du die meine, dann würde ich dich nicht mit dem Kopf wehnen. Dieser Mensch kauft sich heute ein Fischschmal in der Bierstube und wird, wie man deutlich hört, allgemein verstanden und geteilt.

'Schiebung' wird dann geforen, wenn der Bleibung in bedenkliche Lage kommt, und bedeutet, daß man das nicht gerne sieht.

'Nimm das Klavier weg!' ist nur eine kleine Vorsichtsmaßregel, wenn eine gewisse geborene Kraft die andere in das Orchester werfen will — damit dabei das Klavier, das gute Stück, keine Beulen bekommt.

Nicht alle Worte sind leiser in Worten wiederzugeben, da nicht nur hallig gesprochen wird, sondern ein echtes Hörnergeheul geht, wie das für kurze fremdverwandene Jüdische Schule modert hat. Wenn aber alle Worte nicht mehr ausreichen, dann willt sich der tüchtige Hallenser und greift zum Bierglas seines Nachbarn, das eben bereitet. Erweise findet als er tollt. Deshalb sehe ich mich nicht wieder in die erste Reihe. — Ho.

Ein Opfer der Fremdenlegen

Ein 24jähriger Arbeiter, der in den Rennarbeiten beschäftigt war, hat in der Wohnung seiner Schwester in Halle Selbstmord verübt.

Der Unglückliche hatte fünf Jahre der Fremdenlegen angehört. Seine Nerven waren durch die Quälereien der Franzosen und das ungeliebte Klima demoralisiert gerichtet, daß der junge Mensch jetzt in seiner Verwirrung zum Selbstmord geschritten hat.

„Frisches“ Gedächtnis

Unser Gausrauten sind bei ihren Entwürfen immer darauf aus, frisches Fleisch von ihrem Fleischer zu erhalten. Sie müssen darauf sehen; denn verdorbenes Fleisch hat oft genug Strafen und Tod zur Folge gehabt. Sie müssen sich auf den Fleischer verlassen können, wenn er ihnen berichtet, daß die verarbeitete Ware frisch ist. Es soll den Fleischern eine Zugabe geben werden, daß in den heißen Tagen Fleisch leicht verdirbt und je deshalb maximal Schaden erleiden. Sie sind aber nicht berechtigt, den Schaden in der Weise auf die Kunden abzugeben, daß sie zu unaufrichtigen Wäldern gehen, um dem Fleischer das schone, frische Fleisch wiederzugeben und die Kunden zu täuschen. Das ist leicht ist, wenn wohl nur die wenigsten Gausrauten. Gewiß sind es unter den Fleischern nur wenige, die sich auf Kosten der Gesundheit ihres Kunden vor Schaden bewahren wollen.

Aber von Zeit zu Zeit ist immer wieder vor dem Fleischer ein Unwiderlich, der durch seine betrügerischen Manipulationen die ganze Kunst in Mißacht bringt und Mißtrauen auch gegen andere weckt, die es in keiner Weise verdienen. Ein solcher heit sich getreu in der Person des Fleischers B. vor dem Amtsgericht zu beklagen. Er hätte keine Schaden durch Zufall von Käsefleisch erhalten, sondern verloren gegangenen Schaden des Frischen wieder beschafft. Weil es das erstmal war, daß man unter seine Schritte gekommen, sah das Gericht von einer Geldstrafe ab und bewieserte ihn zu einer Haftstrafe von 30 W. dazu kommen die Gerichtsfluten, die natürlich noch etwas höher sind. Das Gebotete wird ihm also reichlich teuer kommen, zumal wenn er noch den selbstverschuldeten Geschäftsverlust hinzuzchnet.

Unsere Zoo-Vögel

In den Vögeln für einheimische Vögel, deren Einrichtung und Beschaffung bei allen Freunden des Zoologischen Gartens großen Beifall gefunden hat, werden jetzt verschiedene einheimische Vögel gekauft, die man nicht oft im Zoologischen Garten zu sehen bekommt. Diese Arten sind oft infolge ihrer Lebensweise in der Praxis selten zu gut zu beobachten. Erwünschtes sind die der geeigneten Vögel, besonders gaben, was die Beobachtung im Käfig leicht erleichtert.

In der mittleren der drei großen Gesellschaftstische in der Nähe des Mißverhaltens macht sich eine Ring-Seidenblinde durch ihr heftiges Schreien bemerkbar. Gesellschaften sind bei ihnen vorkommend, außerdem gekannt, fruchtige Flieger. Die meisten Arten leben in den Kistengebüschen. Wenige haben für Vorkommen ganz oder teilweise im Innenlande, zu diesen gehört unsere Ring-Seidenblinde. Die unermüdeten Flieger bieten natürlich auch Abwechslung an unvollkommenes Bild. Denn der Erdboden wird ja in der Regel nicht von ihnen zur Ruhe und bei der Zeit bewegt. Die schwachen Fliegen sind aufs Laufen gar nicht eingerichtet.

Ein Stück weiter am Außenweg kaufen im dichten Hängendebusch auch äußerst merkwürdige Vertreter unserer Vogelwelt, der Kestrelchen oder die Wieselchen, ein kleines, am liebsten in feuchten Bächen lebendes Baumfängchen, dessen weiches Nachbar, die Wasserläufer, denselben Käfig wie die Wieselchen bewohnt. Mit der Vogelwelt hat der Vogel nicht das geringste zu tun. Der Name rührt daher, daß nach dem Vogelzuchtler bei

Wahrscheinung der Vogelwelt auf dem Fluge voranziehen soll. Eine ganz merkwürdige Erscheinung ist in Freiheit äußerst scheinbar und verwickelt lebende Vogel. Ein sehr lautes lautes Schreien, das ihm auch den Namen Wieselchenfänger eingetragen hat, ist kennzeichnend für ihn.

Die Vögel sind ein Vertreter der Schnepfen-Familie, ein von Vögeln der Reinsten der Vogelwelt. Die Vögel sind sehr lauten und mehrererlei Schönen müssen die Schnepfen im weichen Boden nach Wäldern und anderen kleinen Tieren. Die jenseitige hohe Stellung der Augen gibt den Schnepfen-Vögeln einen seltsamen Gesichtsausdruck. Sehr merkwürdig sind die Beispiele der Vögel. Auf fangbaren Vögeln sind sie sich gehaltenen Fliegen und Schwanz wieder herab, wobei die harten Federn einen Laut hervorbringen, der unfällig an leises Hängenemmer erinnert. Der Name Hängenemmer für die Vögel rührt daher.

Diese drei Vögeln sind lebend schon schwer zu erlangen wie zu erhalten. Sie bilden deshalb einen sehr wertvollen Anteil unserer Sammlung an einheimischen Vögeln und Säugetieren, die jetzt bereits eine beachtenswerte Vollständigkeit erreicht hat, so daß sie gerade für unsere Schulen ein sehr wertvolles Lehrmaterial darstellen.

Es heißen noch ein paar Hosen und Seimelmarie! Wer bringt sie?

Ein neuer Ehren doktor von Halle

Stiftungspräsident Professor Balthasar in Merseburg ist von der Halle'schen Universität zum Doktor der Theologie ehrenhalber ernannt worden. Die Urkunde hat folgenden Wortlaut:

Unter dem Motto des obersten Professors der Zoologie und vergleichenden Anatomie Dr. Valentin Gaeder und unter dem Vorzeichen des obersten Professors der Zoologie Dr. Otto Heßler verleiht die Theologische Fakultät auf Grund einmütigen Beschlusses des Präsidiums, dem hochwürdigen und Stiftungspräsidenten in Merseburg, der nach mehrjähriger Tätigkeit in Halle fast 40 Jahre lang im beschriebenen Merseburg der Erde unserer Provinz in wirksamer Treue gedient hat, und insbesondere eifrig und mit großem Erfolg bemüht gewesen ist, mit Hilfe seiner reichlichen, aus zahlreichen Aufsätzen bestehenden Hochschullehrer und allgütigen Wirkung den gebildeten Gliedern unserer Kirche die Wahrheit und die Heiligkeit des Götterglaubens vor die Augen zu stellen ehrenhalber die Würde und die Rechte eines Doktors der Theologie.

Zum Zeugnis dessen ist diese Urkunde ausgestellt und mit dem Siegel der Fakultät versehen worden. L. S. Halle, am 12. August 1926.

Der Plan der Theologischen Fakultät

Drufung von Anträgen durch die Post

Am eine Verminderung in der Zahl derjenigen Eintragungen, namentlich der Briefanfragen, sind die wegen ihrer Unrichtigkeit oder unzureichender Anträge nicht ausgestellt werden können, den Befürwortern mitteilen anzuweisen und der Post unentgeltliche Arbeit vorzuführen, wird die Deutsche Reichspost

von 1. Oktober an

versuchsweise im inneren deutschen Verkehr die Prüfung und Verfertigung von Anträgen übernehmen.

Anträge, deren Prüfung gemindert wird, sind einzeln auf Karten in der ungenügenden Größe und Stärke der Postkarte gut lesbar anzusetzen. Die Anträge sind dem Verfasser gegen Vorzahlung der Rückporto für die Anträge zu verschicken. Ebenso ist es zulässig, vom Auftraggeber geführte Antragskarten zur Prüfung vorzulegen. Die Gebühr für das Prüfen von Anträgen beträgt 2 Pf. für das Einmal unter Vorzahlung des Gesamtbetrags auf den 10 Pf. unter Vorzahlung des Rückporto nach ein und demselben Postamt, außerdem ist die Brief- oder Postgebühr für die Hin- und Rücksendung voraus zu entrichten.

Ein Gebühr für die Mängelheit der Prüfungsangaben und für die Ausführung der Prüfung innerhalb bestimmter Fristen zwar nicht übernommen werden. Die Prüfung wird aber nach bestem Wissen und bei der Behandlung von Hoffnungen mit ungenügender Anträge und mit Post- und Post-erfolgen. Jeder die Einzelheiten des Verfahrens geben die Postamtlichen Auskunft.

Doranzahlungen auf die Gewerbesteuer 1926

Aus einem gemeinsamen Rundschreiben des preussischen Finanzministers, des Finanzministers und des Ministers für Handel und Gewerbe teilt der „Halt. Brauz. Presseblatt“ folgendes mit:

Nach § 23 Abs. 2 der Gewerbesteuerordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai d. J. sind bis zum Empfang des Vermögensbeschlusses über die Gewerbesteuer nach dem Kapital für den Beschäftigten der Gewerbesteuer, die Gemeinden über die Höhe des zulässigen zur Gewerbesteuer nach dem Kapital für dieses Rechnungsjahr Doranzahlungen nach Maßgabe der zuletzt veranlagten Steuer nach dem Gewerbesteuer und der für das Rechnungsjahr 1925 beschlossenen Zuschläge zu leisten. In den Fällen, in denen für das Rechnungsjahr 1926 nach der Berechnung auf den 1. Oktober 1925 auf ein Drittel des Rechnungsjahr 1925 maßgebendes Steuerfahrgeld gegenüber dem Vorjahre die gleiche oder um weniger als das Fünftel höhere Zuschläge zur Gewerbesteuer in Aussicht genommen sind, ist damit zu rechnen, daß nach Durchführung der Veranlagung nicht erhebliche Erleichterungen auf die Doranzahlungen zu leisten sind. Zur Vermeidung dieser Erleichterungen sind den End- und Landgemeinden auch im Interesse der Steuerpflichtigen empfohlen, als Doranzahlung nur den dem Steuerpflichtigen vorausichtlich genügend zur Last fallenden Betrag anzusetzen.

Abgeleitete Forderungen.

Die zuständigen Organe des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes der Kreise und Gemeinden haben die Forderung des Arbeitsverbandes der Landarbeiter auf Erhöhung der Löhne der Staats-, Provinzial- und Kreisbahnarbeiter Mitteldeutslands mit Rücksicht auf die Wirtschaftskrise abgelehnt.

Vorberichtsartikeln auf die Weltberufung.

Die nächsten Vorberichtsartikeln über den Weltberufungsbewerber beginnen Anfang September. In den Parteien wird außer Gefehrfunde und gewerbliches Medizin auch Währung geleht. Letztere ist in der Zeit schwerer wirtschaftlicher Not und im Hinblick auf die steuerliche Belastung für jeden Handwerkermeister unerlässlich. Nur an dem eine gute berufliche Berufung kann Erfolg sein. Ein Freispruch gegen die hohe Steueranforderung gerundet werden. Anmeldungen zu den kurzen nimmt die Sandwerkskammer bis zum 25. d. M. entgegen.

Zurückrufen.

Wie uns der Co. So. Broschüre mitteilt, werden in der Woche vom 15. bis 21. August folgende Veranstaltungen im Saalmannstheater stattfinden: Sonntag: Die Schöne in dem Reich; Montag: König; Dienstag: Herr Jesu; Dienstag: Warum soll ich mich denn gramen; Mittwoch: Das Jesulein soll doch mein Krotl; Donnerstag: Großer Gott wir loben dich; Freitag: Nun lo mein Seel den Herren; Sonnabend: Allein Gott in der Höh.

Das Hofball Spiel.

Das Hofball Spiel, das am Sonntag beginnt, zeigt die Hofballerfreude am Sonntag durch einen Besichtigungstermin um 9 1/2 Uhr in der Hofballhalle, ferner durch Konzerte um 11 Uhr vormittags, 3 Uhr nachmittags und 7 1/2 Uhr abends mit anschließendem Feuerwerk. Am Montag nachmittags findet eine Dampfparade nach Bürgers Platz.

Die „antifühige“ Justizricht Sozialdemokratische Justizorgan.

Der Justizsektor und sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Reinhold Dreßler in Halle an der Saale trägt Sorge um die berufliche Zukunft. In Anbetracht der Tatsache, daß ein Justizrichtungsorgan in Halle a. S. in der Justiztranche sich folgende Justizricht befindet: Ein 'Gott', ein Kaiser, ein Reich, ein deutsches Recht für alle gleich. Nach Ansicht des Justizministeriums, das sich auf ein federführendes landwirtschaftliches Urteil stützt, kann die Justizricht eine Bedeutung des öffentlichen Rechtsrechts durch die Justiz nicht fortgesetzt werden. Herr Dreßler ist anderer Ansicht und fragt das Justizministerium, ob es eine Minderung der Justizricht veranlassen wird.

Die Sorge des Herrn Dreßler scheint wirklich begründet zu sein, denn die preussische Justiztranche der letzten Jahre hat tatsächlich erkennen lassen, daß man einige Zweifel haben kann, ob noch ein deutsches Recht für alle gleich besteht. Noch immer erfreut sich J. R. Herr Julio Karmarsch der goldenen Freiheit und eine Verhandlung des Strafprozesses gegen ihn ist nicht zu denken. Herr Karmarsch aber ist der Dursche den in Breußen mächtigen Vorsitzenden der sozialdemokratischen Landtagsfraktion Ernst Heimann und der ehemalige Gesandtschaftsbeamte des Herrn Reichsminister a. D. Bauer und anderer sozialdemokratischer Größen. Der der letzten Leistung des Justizrichts hat, brachte ihn verhältnismäßig schnell auf die Anfallslage. Karmarsch mag, als er sein Schicksal mit dem dem Karmarsch verglich, sicher bedauert haben, nicht rechtig weitere Beziehungen zu hochgestellten Sozialdemokraten angeknüpft zu haben, denn dann würde sein Prozess noch heute nicht erledigt sein, da der ganze Justizprozess der sozialdemokratischen Parteien sich um Verurteilung gefanden hätte. Noch immer amtiert auch der Staatssekretär Herr Dr. Weisemann, dem die schwersten Amtsbefehle in der Presse und im Landtag an den Kopf geworfen worden sind. Gegen ihn steht das Zeugnis eines Reichsanwalts, eines Anwaltsvertreters beim höchsten deutschen Gericht. Herr Weisemann weiß eben, daß ein deutsches Recht für alle gleich nicht gibt. Er betreibt einfach die ihm zur Last gelegten Taten und damit ist die Gasse erledigt. Eine Unterbindung und die so notwendige gerichtliche Klärung der Angelegenheit erfolgt nicht.

Das müssen jo einige Gedanken gewesen sein, die der Justizricht Dreßler in Halle gefordert hat. In Anbetracht der Tatsache, daß ein Justizrichtungsorgan in Halle die Justizricht sah ein deutsches Recht für alle gleich. Und wir zweifeln auch seinen Augenblick daran, daß das Justizministerium ihm den Gefallen tun und diese unpassende Justizricht wegzunehmen lassen wird.

Im Zeichen des Großstadtverheers

Gestern gegen 5 Uhr nachm. war an der Prangung Königs-Sandweg ein Straßenbahnwagen mit einem zum Ende beladenen Fußgänger mit erheblicher Geschwindigkeit in die Pfanne, so daß der Fußgänger zur Seite geschleudert wurde und mit getriebenem Hinterkopf und beidseitigem Fußgänger auf dem Fahrdamm liegen blieb. Der Straßenbahnwagen wurde leicht beschädigt.

Außer dem Führer des Führers, der an dem den letzten Verkehr im Zeichen des Großstadtverheers in Halle an der Saale, der letzte verbleibende Fußgänger, wurde durch die herbeigerufenen Feuerwehre zur Seite geschleppt. Im diesem Zeit erfolgte in der Wertheburger Straße ein Zusammenstoß zwischen zwei Personenzugmaschinen, wobei der eine Personenzugmaschine so schwer beschädigt wurde, daß er abgeschleppt werden mußte. Personen wurden nicht verletzt. Ferner wurde an der Ecke Kleingärtchen-Marktplatz eine 5jährige Frau von einem Radfahrer umgefahren, wobei die Frau einen Oberlippenbruch erlitt. Sie wurde durch die Staatsanwaltschaft nach dem Gefährtenverbrechen verurteilt.

Aus dem ersten

Seit morgen früh in der Friedhofstraße ein Mann in der Trauung mit einem Fein- oder ersten Götterwerk in der Hof, wobei er sich erhebliche Verletzungen zuzug. Er wurde durch verletzten Polizeibeamte einem Arzt zugeführt.

Abfälle des roten-rotten-rotten

Abfälle des roten-rotten-rotten Mittel der Vaterländischen Kampfbewegung, die in Halle an der Saale, welche sich bei dem Hofvertrauen und der Ertragnissen der Angehörigen wollen. Anmeldungen vormittags von 10 bis 12 Uhr Schimmelstraße 12.

Die Halle'schen Lebenshaltungskosten-Indizes

berechnet vom statistischen Amt der Stadt Halle, sind nach dem Stande vom 11. August 1926 gegenüber der Vorwoche unverändert (Gesamtindex 138).

Der Westfall von heute.

Wieder ist die Saale um 276 Zentimeter gefallen. Der Oberpegel zeigte heute morgen 276 Meter, der Unterpegel 282 Meter.

„Seinam und Liebe“

ein neues Schauspielwerk vom Herrn, bilden den Angelpunkt des „E. Z. G. 1121“ in Halle. Und zwar entziffert es nicht nur eine Fülle von landschaftlichen Schönheiten, sondern die Handlung ist auch deutlich, ohne gefällig zu sein: Dans Schützenhaus, der Inhaber einer Maschinenfabrik, sieht infolge Mangels an Betriebskapital sein Unternehmen vor dem Ruin. Als nun ein reicher Amerikaner aus dem West gekommen ist, erweist sich jedoch in Hans und seiner Frau Maria das Deutschland gegen die fremde „Geschäftstüchtigkeit“, Maria stellt ihr Erbeitel zur Verfügung, und mit dieser Hilfe gelingt es Hans, bei einem Wettbewerber zu liegen und so die Fabrik wieder in die Höhe zu bringen. Das jugendliche Paar wird in Liebe glücklich, während ein trauernder Jugendgehilfe Marias, Joseph, an seiner Trauerhaftigkeit und an der Schwäche seiner Lunge vorzeitig verschied. Die Inhabin der feindlichen Bewegung urchenfalls Bodens sowie der Jubel über den Abzug der Feinde sind geschickt in den Kreis der Dinge verweben, die Anteilnahme möglich durch meine Gattin.

„Einmal gibt es eine untergeordnete“

„Einmal gibt es eine untergeordnete“ des „Lustwunderwunder“, einen selbstredend Nordpolstein und leider sogar noch ein leidenschaftliches, sonst aber wegen seiner trocknen Unmöglichkeit bedauerlichen „Kunststück“ aus Anteckland. Oreste Reinwald, das edelste deutsche Mädel vom Rhein, der fernerige S. H. von Schlotter, die immer durchsichtige Heide Schandauer und andere werden infolge durch ihre Leistungen in „Seinam und Liebe“ den tonangebenden Schimmer über die gesamte Spieloffe.

Eine öffentliche Steuerzahlung

hat der Magistrat in der gestrigen Ausgabe der „H. Z.“ befestigt, auf die hiermit nochmals hingewiesen sei.

„Ereignis“

„Ereignis“ Militärkonzert findet am Mittwoch, den 15. August, abends 7 1/2 Uhr auf Veranlassung des Vereins ehem. Angeh. der Königlich Sächsischen Armee, Kasse, in der Carl-Georg-Straße statt. Das Konzert wird ausgeführt von der in Halle hochverehrten Reichsmusikkapelle des 2. Bataillon 11. (Schützen) Infanterie-Regimentes (e. B. Verjährlicher). Die Besetzung des Orchesters und die Besetzung der Besetzung am Musikdirektor Glitsch und steht im Zeichen der Erinnerung an die Schlacht bei St. Privat.

„Wienberg“

Auf die regelmäßigen Sonnabend-Nachmittagskonzerte sowie Sonntag-Nachmittagskonzerte wird besonders aufmerksam gemacht.





Steuerproteste überall

Der Handwerker

Mühlhausen, 12. August. Im Bürgergarten hielt der Bund der Handwerker seine zweite Versammlung ab...

Im Mittelpunkt der Arbeit stand ein Vortrag von Dr. Dominik Ortner über die Beschäftigung und Steuerwesen...

Der Kaufmann

Hildburghausen, 12. August. Vor einigen Tagen hielten die Geschäftstreibenden eine Protestversammlung ab...

Handel und Gewerbe

Wittenberg, 12. August. Der Verein für Handel und Gewerbe und der Handwerkerbund der bereinigten Amnungen...

hi. Solleben, 12. August. (Selbstthätiger Fernsprechbetrieb.) Unsere Fernsprechleitung wird ausgedehnt...

Magdeburg, 12. August. (Festgenommen) wurde der seit Monaten geflochtene Kellner Kurt Gohmann...

Aus aller Welt

Schwere Explosionskatastrophe bei Budapest

Am Donnerstagabend ereignete sich in der auf der Donauinsel gelegenen Munitionsfabrik von Manfred Weiss ein folgenschweres Explosionsunglück...

Ein dänischer Segler von einem deutschen Torpedo getroffen

Berlin, 12. August. Ein bekannter Unfall, bei dem ein Segler eines Seglers zur Folge hatte, ereignete sich am 10. August...

Ein Wildweibchen in der Tschetschowa

Die Räuber verhaftet. Der Fernverkehr von Sibirien nach Ufa wurde kurz nach der Station Sibirien von acht maskierten Räubern überfallen...

Die Massenvergiftungen im Irrenhaus von Berschowitz

Bres, 12. August. Die Untersuchung über die gemeldete Massenvergiftung in der Irrenanstalt von Berschowitz...

Große Bankbetrügerei spanischer Hochstapler

Genf, 12. August. Bei der spanischen Kreditbank in Genf gelang es einem spanisch sprechenden Hochstapler...

gepfälischen argentinischen Edes 22000 Franken zu erheben. In eine Stunde später ein Komplotz auf einen weiteren argentinischen Edes 75000 Franken...

Der Boyer als Hisspolitizist. Berlin, 12. August. Große Aufregung verursachte in der Gegend des Bahnhofsplatzes die Verhaftung zweier Männer...

Ein dänischer Segler von einem deutschen Torpedo getroffen. Berlin, 12. August. Ein bekannter Unfall, bei dem ein Segler eines Seglers zur Folge hatte...

Ein Wildweibchen in der Tschetschowa. Die Räuber verhaftet. Der Fernverkehr von Sibirien nach Ufa wurde kurz nach der Station Sibirien...

Die Massenvergiftungen im Irrenhaus von Berschowitz. Bres, 12. August. Die Untersuchung über die gemeldete Massenvergiftung in der Irrenanstalt von Berschowitz...

Große Bankbetrügerei spanischer Hochstapler. Genf, 12. August. Bei der spanischen Kreditbank in Genf gelang es einem spanisch sprechenden Hochstapler...

Bekanntmachung. Die nächsten Vorbereitungskurse auf die Meister-Prüfung beginnen Anfang September...

Lagerplatz m. Gleisanschluss (Defensivstrasse) 4884 über 6000 qm groß. Gef. Anfragen unter O. X. 6998 an die Geschäftsstelle S. 34.

Aus verschiedenen Zeitungen. Das Reichsarchiv über das Vermögen der Gräfin Frau Julia Schinsky in Galle a. G. wird nach nachlässiger Verwaltung Vermögensgegenstände...

Das Reichsarchiv, Nr. 7. Aus Anlass des Wechsels der Stützpunkte am Sonntag, den 15. d. Mts. wird der Raumbereich...

Der Verkauf. Lagerplatz m. Gleisanschluss (Defensivstrasse) 4884 über 6000 qm groß. Gef. Anfragen unter O. X. 6998 an die Geschäftsstelle S. 34.

Aus verschiedenen Zeitungen. Das Reichsarchiv über das Vermögen der Gräfin Frau Julia Schinsky in Galle a. G. wird nach nachlässiger Verwaltung Vermögensgegenstände...

Das Reichsarchiv, Nr. 7. Aus Anlass des Wechsels der Stützpunkte am Sonntag, den 15. d. Mts. wird der Raumbereich...

Der Verkauf. Lagerplatz m. Gleisanschluss (Defensivstrasse) 4884 über 6000 qm groß. Gef. Anfragen unter O. X. 6998 an die Geschäftsstelle S. 34.

Aus verschiedenen Zeitungen. Das Reichsarchiv über das Vermögen der Gräfin Frau Julia Schinsky in Galle a. G. wird nach nachlässiger Verwaltung Vermögensgegenstände...

Das Reichsarchiv, Nr. 7. Aus Anlass des Wechsels der Stützpunkte am Sonntag, den 15. d. Mts. wird der Raumbereich...

Des Hauses Salems neueste Erzeugnisse. SALEM GOLD, YENDZE'S, Das Rabe, 4 Mg, grün 5 Mg, 6 Mg, 5 Mg. sind längst gewünschte Köstlichkeiten jedes Feinschmeckers! Bitte prüfen Sie!

Verbands-Nachrichten

Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik wird ganz Besondere Beachtung bei allen Vereinen...

Verbands-Nachrichten. Mittweiden, den 12. August. Am nachmittags 4 Uhr...

Verbands-Nachrichten. Sonntag, den 12. September, abends 8 Uhr...

Verbands-Nachrichten. Sonntag, den 12. September, 7 Uhr...

Verbands-Nachrichten. Sonntag, den 12. September, 7 Uhr...

Verbands-Nachrichten. Sonntag, den 12. September, 7 Uhr...

Verbands-Nachrichten. Sonntag, den 12. September, 7 Uhr...

Verbands-Nachrichten. Sonntag, den 12. September, 7 Uhr...

Verbands-Nachrichten. Sonntag, den 12. September, 7 Uhr...

Verbands-Nachrichten. Sonntag, den 12. September, 7 Uhr...

Verbands-Nachrichten. Sonntag, den 12. September, 7 Uhr...





